

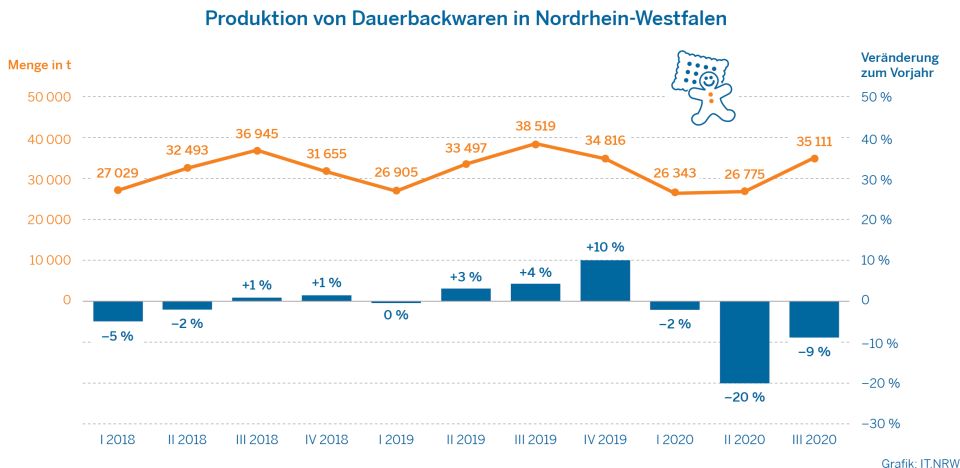


Montag, 7. Dezember 2020

NRW-Industrie produzierte im dritten Quartal 35 100 Tonnen Dauerbackwaren

Pressestelle
[0211 9449-6661](tel:021194496661)
pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Im dritten Quartal 2020 wurden in Nordrhein-Westfalen in 71 Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes 35 111 Tonnen Dauerbackwaren (z. B. Kekse und Kleingebäck) hergestellt. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, war die Produktionsmenge damit um nahezu ein Drittel (+31,1 Prozent) höher als im zweiten Quartal dieses Jahres (26 775 Tonnen). Der Output war aber um 8,8 Prozent geringer als im entsprechenden Vorjahreszeitraum (Juli bis September 2019: 38 519 Tonnen). Der Absatzwert sank um 6,9 Prozent auf 106,9 Millionen Euro (drittes Quartal 2019: 114,8 Millionen Euro).



Tabellarische Daten der Grafik

Produktion von Dauerbackwaren in NRW		
Quartal	Produktionsmenge in Tonnen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
I 2018	27 029	-5%
II 2018	32 493	-2%
III 2018	36 945	+1%
IV 2018	31 655	+1%
I 2019	26 905	-0%
II 2019	33 497	+3%
III 2019	38 519	+4%
IV 2019	34 816	+10%
I 2020	26 343	-2%
II 2020	26 775	-20%
III 2020	35 111	-9%

Bei der Produktion im dritten Quartal entfielen u. a. 17 892 Tonnen (-19,4 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum) auf Kekse und Kleingebäck mit einem Absatzwert von 49,3 Millionen Euro (-20,1 Prozent). Waffeln (gesalzen oder gesüßt, auch gefüllt) brachten 6 318 Tonnen (-4,5 Prozent) auf die Waage und hatten einen Absatzwert von 14,4 Millionen Euro (-3,5 Prozent).



Wie die Statistiker weiter mitteilen, beziehen sich die Angaben auf Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. Kleinere Betriebe sowie in Privathaushalten hergestellte Backwaren wurden bei den vorliegenden Ergebnissen nicht berücksichtigt. (IT.NRW)

(412 / 20) Düsseldorf, den 7. Dezember 2020